

(31—2) Nr. 8130.

Edict.

Da auch zu der zweiten Feilbietungstagung des dem Josef Jager gehörigen, in Hühnerdorf sub C. Nr. 20 liegenden Hauses kein Kauflustiger erschienen ist, so wird in Gemäßheit des Bescheides und Edictes vom 16. October l. J., Z. 6534, am 28. Jänner 1867 zur dritten und letzten Feilbietung geschritten werden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 29. Decembee 1866.

(57—1) Nr. 5364.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Simon Koritnik von Grad gegen Andreas Zwirn von Dworje wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 24. Sept. 1857, Z. 3832, schuldiger 32 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Wilschofstach sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1543 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsungen auf den

20. Jänner,
27. Februar und
27. März 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 22. October 1866.

(58—1) Nr. 5817.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Johanna Pleiweiß von Krainburg gegen Bartholomäus Konz von Gorizhe wegen aus dem gerichtlichen Urtheile vom 22sten October 1862, Z. 3392, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Beneficium St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2, Stein zu Viganon sub Urb.-Nr. 322 und Höllein sub Urb.-Nr. 330 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 4525 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsungen auf den

20. Februar,
20. März und
23. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 17. November 1866.

(59—1) Nr. 5667.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Dri-nouc von Eterschen gegen Josef Oman von Tenetische wegen aus dem Urtheile vom 4. Juni 1866, Z. 182, schuldigen 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen

im Grundbuche dieses k. k. Bezirksamtes als Gericht sub Urb.-Nr. 324 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsungen auf den

12. Februar,
12. März und
12. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 6. November 1866.

(64—1) Nr. 9261.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Krasovec von Neudorf, Nachhaber des Anton Labric von Großberg, gegen Johann Valencic von Verhnik wegen aus dem Urtheile vom 14. November 1865, Z. 7687, schuldiger 34 fl. 17 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Graf Lamberg'schen Canonicatsgilt sub Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 510 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsungen auf den

27. Februar,
27. März und
27. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 14. December 1866.

(60—1) Nr. 5177.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Aschmann von Feistritz, durch Dr. Burger, gegen Johann Marhove von Scheje wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11ten Mai 1866, Z. 2536, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Pfarrhofes St. Martin sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2893 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsungen auf den

8. Februar,
8. März und
9. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 26. October 1866.

(68—1) Nr. 3622.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Paulin in Oblagorica gegen die Josef Cerne'schen Erben von Oblagorica wegen aus dem

Vergleiche vom 13. August 1863, Z. 3486, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Slatenegg sub Urb.-Nr. 88, Ref.-Nr. 90 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1989 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsungen auf den

22. Jänner,
22. Februar und
23. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 27. October 1866.

(43—2) Nr. 7090.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur von Laibach gegen Stefan Fershinovik von Tomigne zu Handen des Curators Leopold Magamer wegen schuldiger 46 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Neufosel sub Ref.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 655 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsungen auf den

22. Jänner,
22. Februar und
22. März 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 30. November 1866.

(2669—2) Nr. 5203.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Jakob Pabner von Schelmke, Bezirk Umgebung Laibachs, wider Michael Suchadebitz von Stein die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 23. März 1866, Z. 2057, auf den 5. November l. J. angeordnete executive dritte und letzte Feilbietungstagsung der dem Executen gehörigen Realität auf den

7. Februar 1867,

mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 3. November 1866.

(2923a—3) Nr. 7794.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 4. Juli 1866, Z. 4434, bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Agnes Ambrozič von Schufschie Nr. 30 gegen Josef Lefar von ebenda Nr. 31 die mit Bescheid vom 4. Juli l. J., Z. 4434 auf heute und den 10ten Jänner 1867 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

9. Februar 1867

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 11. December 1866

(2826—2) Nr. 7754.

Bekanntmachung

an Mathias Bebel von Obel.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird in der Executionsfache der Maria Arko von Brückel wider Lorenz Jly von Obel pto. 40 fl. c. s. c. mit Bezug auf das Edict vom 24. August d. J., Z. 550, dem unbekannt wo befindlichen Mathias Bebel von Obel bekannt gemacht, daß die für ihn bestimmte Feilbietungsruhril dem ihm unter Einem aufgestellten Curator Herrn k. k. Notar Joh. Arko in Reifnitz zugesellt worden sei.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 11. December 1866.

(2740—3) Nr. 7469.

Bekanntmachung

an Josef Kregar von Stahonca.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Valentin Janfo von Supainenive gegen Josef Kregar von Stahonca für Peter Silenz, Mathias Preflet, Maria Wolantid, Maria Simbas und Mathias Frafl eingeleiteten executiven Realfeilbietungsruhrilen, wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben und deren unbekanntem Erben, dem Anton Hafner in Stein als aufgestelltem Curator ad actum zugesellt wurden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 27. November 1866.

(2862—3) Nr. 23601.

Einleitung der Amortisation.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht Es sei die Einleitung des Amortisationsverfahrens in Betreff des auf Maria Dolinar lautenden krain. Sparcassabüchels Nr. 4980 pr. 268 fl., dann Nr. 24039 pr. 306 fl., Nr. 20699 pr. 196 fl., die beiden letztern lautend auf Gertraud Dolinar, bewilliget worden.

Es werden demnach alle jene welche auf obige Büchel was immer für einen Anspruch stellen zu können vermeinen, aufgefordert, diesen

binnen 6 Monaten

von dem unten angeführten Tage hieramts anzumelden und gehörig darzuthun widrigens obige Büchel amortisirt werden würden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. December 1866.

(25—3) Nr. 5835.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Rosalia Kohlbefen, durch den Ehegatten Johann Kohlbefen von Tschernembl, gegen Josef Schwab von Loka wegen aus dem Urtheile vom 26. Mai 1863, Z. 2015, schuldiger 11 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Tschernembelhof sub Urb.-Nr. 8, Ref.-Nr. 6 eingetragenen Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 920 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsungen auf den

19. Jänner,
19. Februar und
20. März 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 21. September 1866.

Die Militär-Bequartierungs-Baraken

auf der untern Polanavorstadt nebst den übrigen dazu gehörigen Bauobjekten sind aus freier Hand zu verkaufen.

Eduard Pour,
Wienerstraße Nr. 72.

(75)

ANNONCE.

Die Gefertigte empfiehlt sich für die **Carnevals-Saison** zum Waschen und Putzen der **Dalkleider, Damen- und Herren-Wäsche**, und stattet für den bisher gewossenen Zuspruch ihren aufrichtigsten Dank ab.

Maria Ambroschitz,
St. Peters-Vorstadt Haus-Nr. 18, zweiten Stock.

(29 3)

Gasthaus-Verpachtung.

Das an der Triester Commercial-Strasse zu Adelsberg gelegene Gasthaus zur „**Stadt Triest**“ zunächst dem Bahnhofe, wird aus freier Hand in Pacht oder auch an einen verrechnenden Kellner sogleich vergeben. Dasselbe ist auch sehr gut gelegen für **Sommerquartiere**. Unternehmungslustige belieben sich an **Bernhard Dolenz** (Post St. Veit ob Wippach) portofrei zu wenden.

(43-3)

Passend als Hochzeits-Geschenk!

Unentbehrlich für die geehrte Damenwelt!

Neu-England Patent-Handnähmaschinen.

Preis: 40 fl. mit Vorrichtungen, 50 fl. mit eingerichteter Federcassette.

Die unterzeichnete Fabriks-Niederlage erlaubt sich eine geehrte Damenwelt auf ihre patentirten, selbst in England und Frankreich allgemein beliebten „Neu-England Patent-Handnähmaschinen“ aufmerksam zu machen. Es haben diese Maschinen sowohl den schönsten Steppstich als Kettenstich gut und ausdauernd, sind mit Säumer und sonstigen Vorrichtungen versehen, zu jeder Näharbeit, selbst zu den feinsten Steppereien zu verwenden und haben sich in Oesterreich und Ungarn, ohne Anpreisung, vermöge ihrer anerkannten Brauchbarkeit und zielichen, eleganten Ausgestaltung selbst in den allerhöchsten Damentreihen Aufnahme verschafft.

Es ist eine solche Maschine im Besitze der k. Hoheit Frau Erzherzogin Gisela, und erhielt die Maschine auf der letzten landwirthschaftlichen Ausstellung in Wien die große Preismedaille.

Ich übernehme die volle Garantie für meine Maschine auf 5 Jahre und bin bereit, auf Verlangen Zeugnisse von adeligen und bürgerlichen Häusern einzusenden, welche seit Jahren diese meine Maschine zur größten Zufriedenheit verwenden und das Beste über die wirkliche Brauchbarkeit derselben sagen werden. Ich bemerke nur noch, daß man diese kleine elegante Maschine an jeden Tisch anschrauben und bequem in obiger Cassette auf Reisen mitnehmen kann.

Fabriks-Niederlage: **H. Kausch in Wien, Wieden, Kettenbrückgasse Nr. 1.**

Bestellungen werden gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages auf das prompteste effectuirt. [2478-19]

(56-2)

Nr. 8161.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt der Frau **Helena Suk**, gebornen **Paulitsch**, bekannt, das die sub praes. 26. December 1866, Z. 8161, von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten **Veriand Windischgrätz** überreichte Aufkündigung eines zu ihren Gunsten auf den Gütern **Hörberg, Flödnig und Ruzing** haftenden Capitals von 1000 fl. C. M. c. s. c. dem ihr wegen unbekanntem Aufenthalte in der Person des hierortigen Advocaten **Dr. Josef Suppan** bestellten Curator zugestellt worden sei.

Laibach, am 29. December 1866.

(36-3)

Nr. 1679.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte zu **Rudolfswerth** wird bekannt gegeben, daß die mit Bescheide vom 21. August l. J., Z. 1156, auf den 2. November l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Herrn **Johann Gregoric** gehörigen, hierorts gelegenen zwei Häuser über Anlangen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des k. k. Gefällen-Verars, **reassumando** auf den

8. Februar 1867

mit Beibehalte des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sei.

Rudolfswerth, am 24. December 1866.

(16-2)

Nr. 8201.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte **Stein** als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem **Superpränotationsgesuche** des **Lucas Vorstner** von **Laase**, de praes. 24. October l. J., Z. 6651, dann dem **executiven Superintabulationsgesuche** des **Johann Smel** von **Laase**, de praes. 17. November l. J., Z. 7271, und dem **executiven Superintabulationsgesuche** des **Anton Smrečnik** von **Laase**, de praes. 17. November 1866, Z. 7270, alle durch **Dr. Preuz** in **Stein**, für **Franz Saje** angebotenen **Kubriken** wegen unbekanntem Aufenthalte des Letztern dem gerichtlich aufgestellten **Curator ad actum Martin Frihar** von **Berkusche** zugestellt wurden.

k. k. Bezirksamt **Stein** als Gericht, am 29. December 1866.

(2921-3)

Nr. 4941.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v **Krškim kol sodnija** daje na znanje:

Da je na pro-njo **Jožefa Prišlana** iz **Malence zoper Marijo Levstek** iz **Črešence** zavoljo iz pogodbe od 26. oktobra 1865 dolžnih 100 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijo očitno dražbo **dolžnikovega**, v z. n. l. j. s. n. h. **bukvah krške grajšine** pod urb. št. 170/2 vpisanega, sodniško 228 gld. avst. velj. enj. nega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

- 1. svečana,
- 1. sušca in
- 2. mali travna 1867,

vselej dopoldne ob 9. uri pri **tukajšni sodnij.**

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepuščilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri **tukaj ob navadnem urédskem času** pogledati.

C. k. okrajna urednija v **Krškim kol sodnija** dne 16. listopada 1866.

(71-2)

Kundmachung.

Der gefertigte, nunmehr sich auflösende Verein hat nach einstimmigem Beschlusse seiner Mitglieder den **Cassarest pr. 82 fl.** für einen im letzten Feldzuge verwundeten und dadurch erwerbsunfähig gewordenen **krainischen Kriegsmann** ohne Unterschied der Waffengattung bestimmt.

Darauf Reflectirende wollen ihre, mit einer vom **Gemeinde-Vorstande** ausgestellten und vom betreffenden k. k. Bezirksamte bestätigten Nachweisung ihrer Erwerbsunfähigkeit und sonstigen Armuth belegten Besuche längstens

bis Ende Februar l. J.

an den genannten Verein richten.

Männer-Ausbildungsverein für verwundete Krieger zu Matschach (Steinbrück), am 8. Jänner 1867.

(17-2)

Nr. 8205.

Curator = Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksamte **Stein** als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem **Anmeldungs- und Liquidationsgesuche** des **Herrn Sigmund Skaria** von **Stein**, womit mit dem Bescheide vom 30. November l. J., Z. 7544, die Tagung auf den 17. Jänner 1867 angeordnet wurde, und dem **Kostenadjustirungsgesuche** desselben vom Bescheide vom 30. November l. J., Z. 7543, für **Johann Kern** von **Woste** angeschlossenen **Partien** wegen unbekanntem Aufenthalte desselben dem ihm gerichtlich aufgestellten **Curator Alexander Kern** von **Kaplavas** zugestellt wurden.

k. k. Bezirksamt **Stein** als Gericht, am 29. December 1866.

(42-2)

Nr. 6538.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte **Feistritz** als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des **Alois Fattur** von **Sagurie** gegen **Michael Marinčič** von **Grafenbrunn** pto. schuldtig 204 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 12. September 1866, Z. 5269, auf den 9. November 1866 bestimmte dritte Realfeilbietung auf den

19. Jänner 1867 übertragen. k. k. Bezirksamt **Feistritz** als Gericht, am 20. November 1866.

(15-2)

Nr. 8085.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte **Reisnitz** als Gericht wird im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 7. November l. J., Z. 7000, bekannt gegeben, daß in der **Executionssache** der **Frau Johanna Cotter** von **Laibach** wider **Johann Petrič** von **Soderšitz** Nr. 18 die auf den 18. December 1866 und 18. Jänner 1867 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen **Realität** über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt worden, und daß es bei der auf den

19. Februar 1867 angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat. k. k. Bezirksamt **Reisnitz** als Gericht, am 27. December 1866.

(2922-2)

Nr. 4913.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte **Gurksfeld** als Gericht wird hiemit öffentlich bekannt gegeben, daß über Ansuchen des **Josef Novak** von **Auen** die **Relicitation** der von der **Theresia Novak** von **Scharfenberg**, **Bez. Matschach**, um 110 fl. erstandenen, im **Grundbuche** der Herrschaft **Savenstein** sub **Berg-Nr. 672/518** vorkommenden **Weingartenrealität** wegen nicht zugehaltener **Relicitationsbedingungen** bewilligt, und zu deren **Bornahme** der einzige Termin auf den

16. Februar 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß hiebei die obgedachte **Realität** auf Gefahr und Kosten der **Ersteherin** um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Wozu die Kauflustigen eingeladen werden. k. k. Bezirksamt **Gurksfeld** als Gericht, am 14. November 1866.

Das in so kurzer Zeit in der ganzen Monarchie wegen der außerordentlichen Billigkeit, der soliden und reellen Bedienung eines hohen Adels und geehrten Publicum anerkannte neu eröffnete

Kleider-Magazin

des **Leopold Keller** in **Wien, Stadt, Rothenturmstraße Nr. 3, 1. Stock**, gegenüber dem erzbischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes, empfiehlt die feinsten und modernsten Herrenkleider zu den allerbilligsten Preisen.

Ein eleganter Ball-Anzug,

schwarzer Salonrock oder Frack, schwarze Hose und Silet, 24 fl. 50 fr.

Ferner:

Reise-Guba von Loden	von 8 bis 30 fl.
Frühjahrsröcke	= 8 = 28 =
Leberzieher	= 6 = 30 =
Winterröcke	= 6 = 50 =
Reisepelze	= 36 = 80 =
Jagdröcke	= 6 = 25 =
Schlaf Röcke	= 7 = 32 =
Ganze Anzüge	= 10 = 24 =
Winterhosen	= 4 = 14 =
Fracks und Geh Röcke	= 14 = 28 =
Priester Röcke	= 18 = 28 =
Silets	= 2 1/2 = 8 =

Bestellungen aus den Provinzen werden unter Garantie auf das reellste prompt ausgeführt und Kleider, die nicht bestens passen, bei frankirter Retoursendung umgetauscht oder hierfür der berechnete Betrag bar rückvergütet.

Stoffmuster werden auf Verlangen gratis eingesendet. Auch werden alte Kleider gegen neue umgetauscht und sind übertragene Kleider stets sehr billig zu haben.

Für den Fasching mache ich auf meine Kleider-Verhandlung zu den billigsten Bedingungen besonders aufmerksam. [70-1]



Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen gewachsenen Augenbrauen, dieses Scheitels, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Zilioneese

ist von dem k. preuß. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von **Roth & Komp.**, Kommandantenstraße 31. (73-1)

Die Niederlage für **Laibach** befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.

(46-2) Nr. 7987.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte **Reisnitz** als Gericht wird bekannt gegeben, daß nachdem in der **Executionssache** der **Maria Pesar** von **Schuschie** gegen **Anton Pesar** von **Stalutenegg** Nr. 19 die auf heute angeordnet gewesene zweite Realfeilbietung ebenfalls erfolglos blieb, zu der auf den

18. Jänner 1867

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt **Reisnitz** als Gericht, am 18. December 1866.

(18-2) Nr. 3069.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte in **Matschach** als Gericht wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste executive Feilbietung der **Realität** des **Johann Kurent** aus **Zagnenza** erfolglos blieb, in Gemäßheit des Bescheides vom 15. September 1866, Z. 2157, zur zweiten auf den

24. Jänner 1867

angeordneten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt **Matschach** als Gericht, am 24. December 1866.